



Aus dem Gemeinderat vom 21. Januar 2008

Bebauungsplanverfahren „Schädler-Areal“

Beschleunigtes Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB; Behandlung der vorgetragenen Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschluss

Mit der heutigen Verhandlung im Gemeinderat findet das Verfahren „Schädler-Areal“ seinen Abschluss. Bereits vor 10 Jahren hatte der Gemeinderat einen ersten Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst. Durch die Möglichkeit des § 13a BauGB ist die Möglichkeit eines beschleunigten Verfahrens eröffnet worden, von dem die Gemeinde Gebrauch gemacht hat. Mittlerweile hat die Gemeinde die überplanten Flächen gekauft. 14 Wohnbauplätze können jetzt erschlossen und an bauwillige Interessenten verkauft werden.

Im Folgenden werden nun die von den Trägern öffentlicher Belange (Landratsamt Konstanz) vorgetragenen Bedenken und Anregungen behandelt und jeweils einzeln zu den in der ‚GR-Drucksache 1/2008‘ genannten Fachbereichen Wasserwirtschaft und Bodenschutz, Altlasten, Grundwasserschutz, Oberirdische Gewässer, Naturschutz und Vermessung Beschluss gefasst.

Bürgermeister Lehmann will mit den Erschließungsarbeiten zeitnah beginnen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig die folgenden **Beschlüsse**:

1. Entsprechend der Gemeinderats-Drucksache Nr. 1/(2008 werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander die dort genannten Beschlussvorschläge zum Beschluss erhoben.
2. Der im beschleunigten Verfahren aufgestellte Bebauungsplan „Schädler-Areal“ mit den örtlichen Bauvorschriften „Schädler-Areal“ in der Fassung vom 21.01.2008 wird nach § 10 BauGB i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.
4. Der Bebauungsplan wurde ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
5. Der Bestand der Blutbuche auf dem Platz Nr. 14 wird zusätzlich privatrechtlich im Kaufvertrag abgesichert. Auch die dortige Hecke sollte nach Möglichkeit erhalten bleiben.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der folgenden Spenden:

- Spende von 30,00 EUR vom 28.03.07 für den Kindergarten St. Martin
- Spende von 68,00 EUR vom 14.08.07 für den Kindergarten St. Martin
- Spende von 50,00 EUR vom 19.10.07 für die Grund- und Hauptschule (Tischfußball)
- Spende von 100,00 EUR vom 25.10.07 für die Grund- und Hauptschule
- Spende von 100,00 EUR vom 12.12.07 für den Kindergarten St. Martin
- Spende von 250,00 EUR vom 19.12.07 für den Kindergarten St. Martin
- Spende von 500,00 EUR vom 28.12.07 für die Freiwillige Feuerwehr



Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

- Baugebiet Schädler-Areal
Der Gemeinderat zeigt sich sehr erfreut, dass nun auch in Ehingen wieder Wohnbauland zur Verfügung gestellt werden kann.
- Sperrung Bahnübergang Sägewerk Schremp
Es wird die unzulängliche Umleitungsbeschilderung im Rahmen der durchgeführten Gleisbauarbeiten bemängelt.
- Kritik an der stockenden und unterbrochenen Altglascontainer-Leerung
- Räum- und Streudienst
Hinweis, dass neulich am Sonntagmorgen die Steigung der Kirchstraße nicht gestreut war.
- Maßnahmenplan zur EU – Lärmkartierung
in der Gemeinde ist nur ein Objekt betroffen. Die Lärmkartierung hatte allerdings noch nicht den Bahnlärm zum Untersuchungsgegenstand.
- zum beschlossenen Kreisumlage-Hebesatz